
DBV-Vorsitzende fordert: Kein Verkauf der Handschriften und Drucke der Badischen Landesbibliothek

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. ist entsetzt, dass die Landesregierung von Baden-Württemberg plant, einem Verkauf der Handschriften des Hauses Baden, die den wertvollsten Bestand der Badischen Landesbibliothek bilden, auf dem freien Markt zur Deckung einer fehlenden Finanzierung des Fürstenhauses zuzustimmen.

„Der Verkauf hochwertiger Kulturgüter, die seit Generationen in öffentlicher Obhut und im öffentlichen Bewusstsein sind, darf in einem wohlhabenden Kulturland nicht möglich sein.“ Diesem Zitat aus der Erklärung der Badischen Bibliotheksgesellschaft, die erhebliche Spenden zum Erhalt und zur Pflege der wertvollen Bestände der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe aufgebracht haben, schließt sich der Deutsche Bibliotheksverband e.V. vollständig an. Ein Land wie Baden-Württemberg, das sich immer wieder zur föderalen Struktur in der Kultur bekannt hat, muss jetzt auch aus seinen eigenen Mitteln den Ausverkauf dieses wertvollen Kulturguts verhindern und die Bestände für die Landesbibliothek Karlsruhe sichern.

Prof. Dr. Claudia Lux, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. weist darauf hin: „Den Verkauf von Kulturgut mit staatlicher Unterstützung haben wir in Deutschland eigentlich nur zu Zeiten der DDR hinnehmen müssen, die immer wieder Eingriffe in die wertvollen Bestände der Bibliotheken vornahm, um Devisen zu erhalten. Diese Methode darf nicht zum Vorbild für das Handeln der Baden-Württembergischen Landesregierung werden.“

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. fordert die Baden-Württembergische Landesregierung auf, den notwendigen Betrag durch Stiftungen und andere Zuwendungen aufzubringen und als Ablösesumme an das Haus Baden zu übergeben, um die wertvollen Handschriften und Drucke der Badischen Landesbibliothek vollständig und dauerhaft als Eigentum des Landes und damit als öffentliches Eigentum zu sichern.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (DBV)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des DBV gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechniken.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Prof. Dr. Claudia Lux, Vorsitzende oder Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin

Tel.: 0 30/39 00 14 80

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>